

Teil I

BLÖDES ORCHESTER

von Karsten Wiesel

Deutschland 2011 MiniDV 3 Min. o. Dial. Musikvideo

Angeordnet wie ein Sinfonieorchester, verwandeln sich 200 Staubsauger, Mixer und Waschmaschinen in Musikinstrumente. Sie bilden ein Ensemble, das der Dirigent, Cembalist und Komponist Michael Petermann alias „Weißer Rausch“ erdacht und umgesetzt hat.

Arranged like a symphonic orchestra, 200 vacuum cleaners, mixers and washing machines turn to music instruments. They form an ensemble, arranged by conductor, cembalist and composer Michael Petermann.



Drehbuch: Karsten Wiesel, Produzent: Karsten Wiesel, Kamera: Karsten Wiesel, Musik: Michael Petermann, Kontakt: Karsten Wiesel

Karsten Wiesel studierte an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Seit seinem Diplom 2007 arbeitet er als freiberuflicher Videokünstler und Filmautor.

Filmografie (Auswahl): 2005 KVALITETSTRAFIK (ex 19), 2007 DIE NEUE ZEIT (ex 20), 2010 RADUHN, 2011 BLÖDES ORCHESTER

Teil I

IN YOUR INTEREST

BÄTTRE RÄNTA

von Jimmy Olsson

Schweden 2012 HDCam 8 Min. OmeU Kurzspielfilm

Ein ganz normaler Tag in einer Bank – bis zu dem Moment, als ein gestresster junger Mann den Schalterraum betritt, der Kassiererin seine Pistole zeigt und ihr erklärt, dies sei ein Überfall. Doch die Bankangestellte reagiert anders, als er sich das gedacht hat.

It's an ordinary day at the bank. A young man makes an entrance and sits down among the other waiting customers. When it's his turn at the lady cashier's he suddenly draws a pistol and declares it's a bank robbery.



Drehbuch: Jimmy Olsson, Produzenten: Anders Granström, Anna G. Magnúsdóttir, Kamera: Christian Haag, Darsteller: Ann Petré, Harald Lönnbro, Kontakt: LittleBig Productions

Jimmy Olsson wurde 1980 in Schweden geboren und lebt seit 2004 in Stockholm. 2002 begann er mit seiner Filmarbeit – seitdem in nahezu allen Positionen hinter der Kamera. Er schreibt normalerweise Drehbücher für Komödien oder düstere Dramen mit einem „Schuss“ Komik.

Filmografie: 2010 REPRESSED, 2012 IN YOUR INTEREST

Auszeichnungen: „PLASTER ANNA“-Preis für den besten internationalen Kurzfilm (Riga International Short Film Festival, Lettland 2012)

Deutschland-Premiere

Teil I

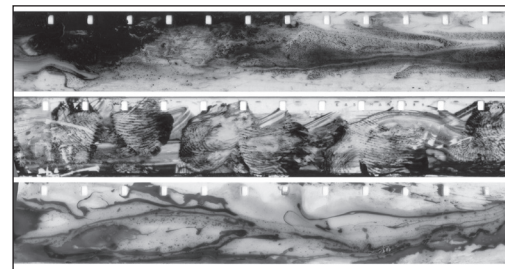
TRICOLOR

von Martina Heyduk

Österreich 2011 Digital Betacam 7 Min. o. Dial. Experimentalfilm

Eine etablierte Technik der Filmavantgarde ist es, das Material des analogen Kinos nicht in der Kamera zu belichten, sondern es direkt zu berühren und zu attackieren. Hier wird der Filmstreifen entsprechend traktiert: zerkratzt, geritzt, kunstvoll verschlissen.

It is an established technique of the film-avantgarde to expose the material of analogue cinema not in the camera, but touch and attack it directly. Accordingly the film gets treated here – scratched, carved, artfully worn out.



Konzept und Realisation: Martina Heyduk, Kontakt: sixpackfilm

Martina Heyduk wurde 1979 in Österreichs Hauptstadt Wien geboren. Nach der Handelsakademie besuchte sie das Kolleg für Grafikdesign an der „Graphischen“ in Wien und absolvierte danach die Meisterklasse für Kommunikationsdesign. 2011 schloss sie ihr Studium der Malerei an der Universität für angewandte Kunst in Wien ab.

Filmografie: 2011 TRICOLOR

Auszeichnungen: Publikumspreis (Animationsfilmfestival „Tricky Women“, Wien/Österreich 2012)

Deutschland-Premiere